

Mit der Marke Gymwelt in die Zukunft

Stetten Auf dem Gauturntag können viele Posten nicht besetzt werden. *Von Brigitte Hess*

Die Vereinsarbeit verteilt sich auf zu wenigen Schultern, das ist das Problem, mit dem der Turngau Rems-Murr – er wird dieses Jahr 40 Jahre alt – zu kämpfen hat. Auf dem Gauturntag, der am Samstag in Stetten stattfand, mussten bei den Wahlen viele Posten vakant bleiben. So sind alleine von den sieben Vorstandsposten nur vier besetzt. „Man findet einfach zu wenige Leute, die langfristig Verantwortung übernehmen wollen“, sagt Gitte Seibt, Präsidentin des Turngaus Rems-Murr. Wer sich ehrenamtlich engagiert, übernehme oft drei oder vier Posten: „Die Arbeit liegt auf zu wenigen Schultern“, so die Präsidentin, die am Gauturntag ihren Geburtstag feierte und von dem Schmidener Michael Bürkle, Vizepräsident beim Schwäbischen Turnerbund, Blumen überreicht bekam. Es bestehe die Gefahr, so Seibt, dass künftig manche Veranstaltungen nicht mehr gestemmt werden könnten. Sie hofft, dass sich wenigstens immer wieder Helfer für einzelne, zeitlich begrenzte Projekte finden lassen.

Gitte Seibt ist seit einem Jahr Präsidentin des Turngaus, auf der Versammlung wurde sie für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Vizepräsidentin für Freizeit- und Gesundheitssport ist Edith Kemper, Vizepräsidentin für Finanzen Petra Brecht. Für die Vize-Präsidenten-Ämter Marketing/Kommunikation, Bildung/Kultur sowie Personalentwicklung/Gleichstellung konnte niemand gefunden werden. Bei den Fachwarten sieht es nicht besser aus, hier sind die Ämter für Geräteturnen weiblich und männlich, für Dance, Trendsportarten



Die Präsidentin des Turngaus Rems-Murr, Gitta Seibt, bekommt von Michael Bürkle, Vizepräsident des Schwäbischen Turnerbundes, Blumen zum Geburtstag.

Foto: hes

und Prellball vakant geblieben. Fachwartin für Wettkampfgymnastik und Rhythmische Sportgymnastik ist Antje Deuschle, für Mehrkämpfe Werner Kluge und für Röhrrad Petra Bracht. Zum Kassenprüfer wurde Siegfried Schwarz gewählt. Auch ein Jugendvorstand konnte nicht gefunden werden, nachdem sich der langjährige Amtsinhaber Ralf Wiedler nach 15 Jahren zurückgezogen hatte. Weitere Amtsträger wurden aus ihren Posten verabschiedet, darunter auch die Fellbacherin Jeanette Laipple als Betreuerin der Gau-Gymnastik-

gruppe. Unter das Dach des Turngaus Rems-Murr gehören 93 Vereine mit insgesamt rund 48 000 Mitgliedern. „Wir sind einer der wenigen Gaue, die ein Mitglieder-Liste verzeichnen können, sagt Sybille Lentini von der Geschäftsstelle. Vor allem beim Geräteturnen könne ein regelrechter Boom verzeichnet werden: „Wir haben im Wettkampfbereich mehr Anmeldungen denn je“, sagt Lentini. Ein wichtiges Thema beim Deutschen und Schwäbischen Turnerbund und somit auch im Turngau Rems-Murr ist die Verankerung der Marke

„Gymwelt“ in den Vereinen. Ein einheitliches Logo soll alle Angebote zum nicht Wettkampf orientierten Turnen in allen Vereinen überschreiben. Zu den Gymwelt-Angeboten gehören Gymnastik-, Fitness- und Gesundheitsangebote wie tänzerisch-darstellende, Outdoor-, Entspannungs- und Wellnesskurse. „Der Verein der Zukunft ist Dienstleister und Solidargemeinschaft zugleich“, heißt es im Flyer des Schwäbischen Turnerbundes. Mit ihren Gymwelt-Angeboten wollen die Vereine lebenslange Gesundheitspartner sein.